

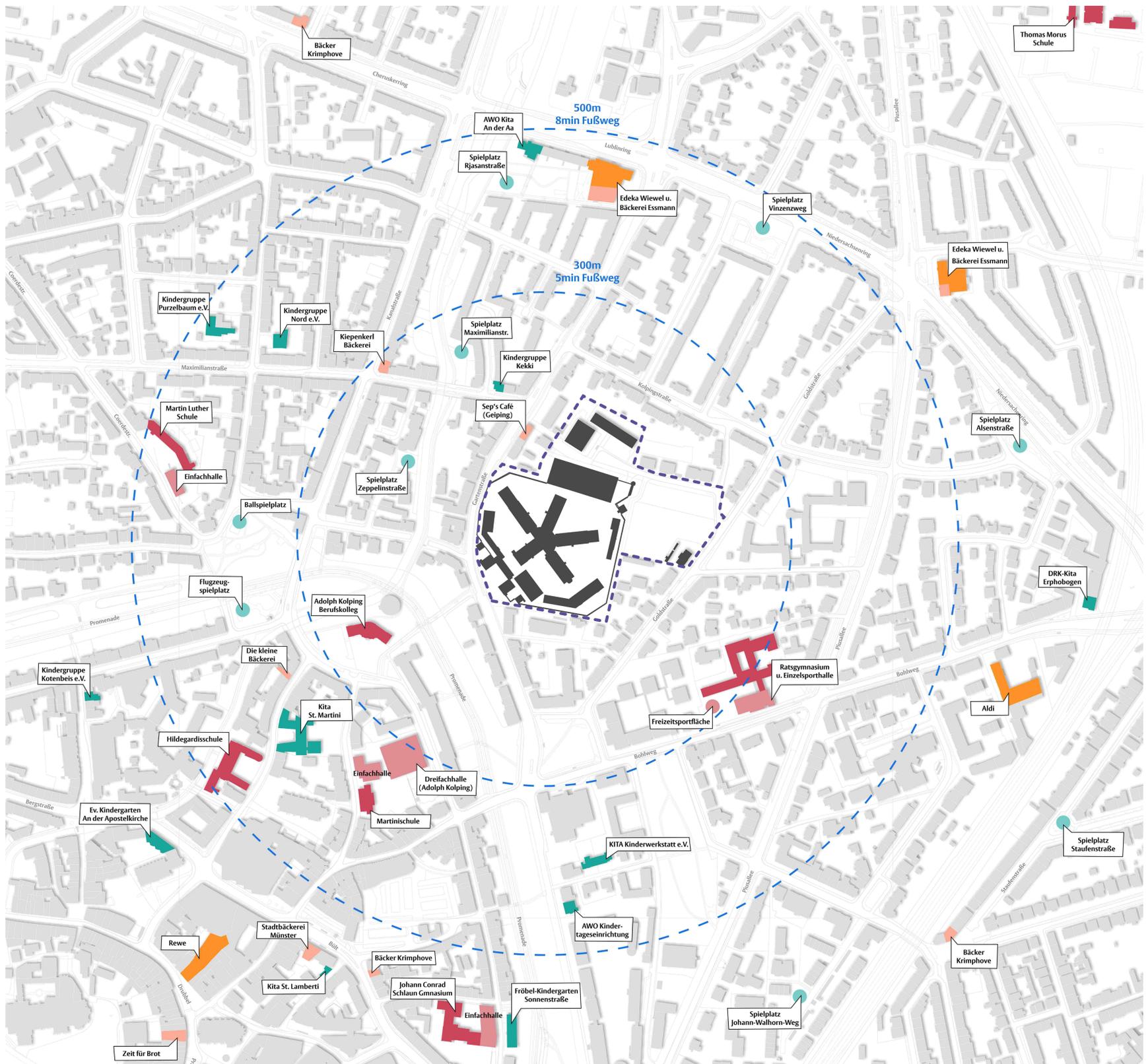
02

NUTZUNGSMISCHUNG IM QUARTIER

SOZIALE INFRASTRUKTUR UND NAHVERSORGUNG

Durch die innerstädtische Lage des JVA-Quartiers sind zahlreiche Einrichtungen der sozialen Infrastruktur wie Schulen oder Kitas fußläufig erreichbar. Die Nahversorgung des Quartiers ist zudem durch die umliegenden Supermärkte sichergestellt. Die Karte zeigt zwei Radien in 300 m und in 500 m Entfernung vom Gelände der JVA aus. Dadurch kann überschlägig abgeschätzt werden, wie lange der Fußweg zu den einzelnen Standorten dauert.

- JVA Quartier
- Schulen / Bildung
- Sportangebote
- Kindergärten / Kitas
- Spielplätze
- Nahversorgung (Supermärkte)
- Bäcker



M 1:2000

Ziele der Politik:

„Ein vielfältiges und Nutzungsgemischtes, [...] Quartier entwickeln!“

„Ein angemessenes Verhältnis zwischen Bauvolumen und Freiflächen schaffen!“

„Der zentralen, innerstädtischen Lage gerecht werden!“



ERDGESCHOSSNUTZUNGEN IM UMFELD DES JVA QUARTIERS

Eine aktuelle Kartierung aus August 2025 zeigt, wie vielfältig die Erdgeschossnutzung im Umfeld der JVA ist. Vor allem entlang der Kanalstraße befinden sich zahlreiche Dienstleistungsunternehmen, Einzelhandelsbetriebe oder medizinische Einrichtungen. Im direkten Umfeld sind außerdem Verwaltungen wie beispielsweise Bankfilialen oder der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ansässig. Allein aufgrund der Größe des Plangebietes und der heute innerstädtischen Lage ist eine gemischte Nachnutzung auch für das JVA-Quartier sinnvoll.

M 1:1500



AKTUELLE NUTZUNGEN IM JVA-QUARTIER

Bis zum Jahr 2027 wird die derzeitige Nutzung der Gebäude als Justizvollzugsanstalt voraussichtlich noch genutzt. Die Abbildung zeigt die unterschiedlichen Funktionen der einzelnen Gebäudeteile. Mit der Entwicklung von Nachnutzungsideen für das alte Gefängnis können auch die Standorte des Gesundheitsamtes der Stadt Münster und des Studieninstituts Westfalen Lippe in die Planungsüberlegungen einbezogen werden. Das Plangebiet umfasst daher auch die nördlich angrenzenden Gebäude.

M 1:1000